



NEWSLETTER 1/2020 für Partner und Interessierte

Internationales Jahr der Pflanzengesundheit

Liebe Leserin, lieber Leser

Sie haben es vielleicht bereits gehört: Die Generalversammlung der UNO hat das Jahr 2020 zum «Internationalen Jahr der Pflanzengesundheit» (*International Year of Plant Health IYPH*) erklärt. Der offizielle Startschuss erfolgte bereits am 2. Dezember 2019 in Rom, dem Hauptsitz der FAO.

Lancierung

Am 30. Januar 2020 eröffnete die Schweiz das IYPH mit einem nationalen Lancierungsevent. Der Anlass fand am landwirtschaftlichen Bildungszentrum INFORAMA in Zollikofen statt und wurde von fünf nationalen Hauptpartnern gemeinsam bestritten. Neben dem von den Bundesämtern für Landwirtschaft (BLW) und für Umwelt (BAFU) gemeinsam geführten Eidgenössischen Pflanzenschutzdienst (EPSD) sind dies der Schweizer Bauernverband (SBV), der Verband der Waldeigentümer WaldSchweiz, der Verband der Grünen Branche Jardin Suisse und der Schweizer Familiengärtner-Verband (SFGV). An dem Anlass stand die Bedeutung der Pflanzengesundheit für die Landwirtschaft, den Wald, den Gartenbau und die Biodiversität im Vordergrund. Die fünf Partner haben Bedrohungen der Pflanzengesundheit durch den internationalen Güter- und Reiseverkehr gezeigt und Möglichkeiten vorgestellt, wie die Pflanzengesundheit erhalten werden kann.



Paul Steffen, Vizedirektor BAFU; Otmar Halfmann, Präsident SFGV; Peter Zellweger, Dienstchef Zürich-Flughafen, Eidg. Zollverwaltung, EZV; Jacqueline Bütikofer, Wissenschaftliche Mitarbeiterin WaldSchweiz; Gabriele Schachermayr, Vizedirektorin BLW; Peter Huber, Zentralvorstand Jardin Suisse; Martin Rufer, Leiter Produktion, Märkte und Ökologie SBV (v.l.n.r.)

Medienmitteilung der nationalen Partner zum IYPH:

- www.admin.ch/gov/de/start/dokumentation/medienmitteilungen.msg-id-77934.html

Eine Auswahl an Medienberichten:

- www.srf.ch/play/tv/tagesschau/video/einfuhr-von-pflanzen-aus-der-eu-verboten?id=c9770ac0-49d2-4680-8391-13f7c48deaaa
- www.bauernzeitung.ch/artikel/internationales-jahr-der-pflanzengesundheit-breite-allianz-gegen-das-einschleppen-von-schaedlingen
- www.lematin.ch/savoirs/Action-pour-mieux-protoger-la-sante-des-vegetaux/story/22446991

Reisende

Ebenfalls bereits gestartet ist die Informationskampagne für Flugreisende. Seit dem 1. Januar 2020 gelten zum Schutz der Pflanzengesundheit strengere Einfuhrbestimmungen. So ist aus Nicht-EU-Ländern die Einfuhr von Pflanzen, Früchten, Gemüse, Schnittblumen oder Samen generell verboten. Nur noch Ananas, Kokosnüsse, Durians, Bananen und Datteln dürfen ohne Kontrolle aus allen Ländern in die Schweiz mitgenommen werden. Andere Pflanzen oder lebende Pflanzenteile können von ausserhalb der EU nur mit einem Pflanzengesundheitszeugnis des Ursprungslands in die Schweiz mitgebracht werden. Der EPSD hat unterdessen den Sensibilisierungsflyer für Flugreisende gedruckt und lädt Sie ein, diesen zu nutzen. Sie können ihn unter www.pflanzengesundheit.ch heruntergeladen oder per Mail an phyto@blw.admin.ch bestellen.

Was ist Pflanzengesundheit?

Die Gesundheit von Kultur- und Wildpflanzen hängt von einer gesunden Umwelt ab. So wie ein Mangel an Licht, Wasser, oder Nährstoffen Pflanzen krank macht, so können auch Krankheiten und Schädlinge den Pflanzen zusetzen. Im IYPH steht die Bedrohung der Pflanzengesundheit durch eingeschleppte Schadorganismen im Vordergrund. Während Pflanzen gegen einheimische Krankheitserreger und Schädlinge oftmals natürliche Abwehrkräfte besitzen oder Nützlinge diese in Schach halten, können neu eingeschleppte Schadorganismen für sie verheerend sein. Haupteintrittswege sind der zunehmende internationale Handel und der globale Reiseverkehr.

Ausblick

In dieser Rubrik möchten wir Sie über geplante Beiträge zum IYPH informieren. Bitte melden Sie uns Ihre Aktivität – egal ob es sich um eine Veranstaltung oder eine Veröffentlichung handelt, unabhängig davon, ob das Einzugsgebiet lokal, regional oder national ist – per Mail an: phyto@blw.admin.ch

- **12.03.2020 in Bern-Liebefeld:** An der Frühjahrstagung der Schweizerischen Gesellschaft für Phytomedizin wird eine Sonderbriefmarke zum IYPH enthüllt. Wir freuen uns, wenn Sie an dieser Tagung, die auch dem IYPH gewidmet ist, teilnehmen und der Enthüllung beiwohnen. Eine Anmeldung ist noch bis am 2. März möglich unter <https://www.sg-phytomed.ch/>.
- **30.03-03.04.2020 in Rom:** Ministerkonferenz der «*Commission on Phytosanitary Measures*», der für Pflanzengesundheit zuständigen UNO-Konvention («*International Plant Protection Convention*» IPPC)
- **5.-8.10.2020 in Helsinki, Finnland:** An der ersten Internationalen Konferenz über Pflanzengesundheit unter dem Motto «*Protecting Plant Health in a changing world*» werden auch Vertreterinnen und Vertreter der Schweiz teilnehmen. <http://www.fao.org/plant-health-2020/events/events-detail/en/c/1250609/>

Im April 2020 veröffentlicht der EPSD Informationsmaterialien zur **Früherkennung von besonders gefährlichen Schadorganismen** für die grüne Branche, Hobbygärtnerinnen und Hobbygärtner sowie Naturinteressierte (Flyer, Poster). Falls Sie Ihre Mitglieder, Kunden, Leserinnen oder Leser mit diesen Materialien bedienen möchten, melden Sie sich per Mail an: phyto@blw.admin.ch

Mitmachen

Möchte Ihre Organisation Partnerin des IYPH werden und das offizielle Logo verwenden? Lesen Sie die Kommunikations-Guidelines mit praktischen Tipps und Hinweisen zum Einholen der nötigen Bewilligung unter www.pflanzengesundheit.ch.

Für das Jahr 2020 sind in loser Folge vier bis fünf Ausgaben des vorliegenden Newsletters geplant. Zum Abonnieren schicken Sie eine Mail mit dem Betreff «Newsletter» an phyto@blw.admin.ch

Kontakt

Eidgenössischer Pflanzenschutzdienst EPSD

Bundesamt für Landwirtschaft BLW
Schwarzenburgstrasse 165, 3003 Bern
Tel. +41 58 462 25 50
phyto@blw.admin.ch

Bundesamt für Umwelt BAFU
Worbentalstrasse 68, 3003 Bern
Tel. +41 58 481 35 42
aline.knoblach@bafu.admin.ch